

Familien- fest im Nells Park

So, 25. August 2019, ab 11 Uhr



Die Themen in diesem Nordblick:

- Neu gewählter Ortsbeirat und neuer Ortsvorsteher in Trier-Nord
- Für eine bessere Busverbindung in die Innenstadt
- Vorsicht vor Haustürgeschäften!
- Namensgebung: Aktion Platz!
- Bericht Tagesausflug zum Hambacher Schloss
- Änderung bei „Bildung und Teilhabe“
- Kostenübernahme bei Patientenbeförderung
- Ohne Sprachkenntnisse ist keine Integration möglich
- Ausbildung gesucht
- Termine
- Pate gefunden!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem „Nordblick“ werden Sie nochmal herzlich zum „Familienfest im Nells Park“ eingeladen. Am 25. August ist es wieder so weit. Alle zwei Jahre lädt der Stadtteil zum gemeinsamen Feiern im Grünen ein: viel Musik, Spiel, Sport und Spaß machen gute Laune für die ganze Familie.

Zum Schlussspurt sind Sie bei der Namensgebung für den neugestalteten Platz im Bereich Bürgerhaus aufgerufen. Noch bis zum 26. August können Sie Ihre Vorschläge im Büro des Quartiersmanagements oder beim Projekt Kreapolis abgeben – ggf. auch per E-Mail (maria.ohlig@woegebe.de).

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Spätsommer. Wir sehen uns beim Familienfest!

Maria Ohlig



Ergebnisse der Kommunalwahl vom Mai 2019

Neu gewählter Ortsbeirat und neuer Ortsvorsteher in Trier-Nord

Bei der Kommunalwahl im Mai wurden ja neben dem Stadtrat auch die Ortsbeiräte sowie die Ortsvorsteher gewählt. Für Trier-Nord ergeben sich einige personelle Veränderungen. Wir stellen hier die Mitglieder des neu gewählten Ortsbeirates vor.

Neuer Ortsvorsteher in Trier-Nord ist Dirk Löwe, Bündnis 90/Die Grünen. Er wurde am 16. Juni in einer Stichwahl mit dem bisherigen Amtsinhaber Christian Bösen, CDU, gewählt.

Die neugewählten Mitglieder des Ortsbeirates sind:

Bündnis 90/Die Grünen:

Michaela Hausdorf, Alf Keilen, Veronika Zänglein, Nadine Zender, N.N.

CDU: Christian Bösen, Matthias Melchisedech, Claudia Thome-Fürstenberg, Melanie Melchisedech

SPD: Dr. Maria Duran Kremer, Johannes Becker-Laros, Stefan Mayer

Die Linke: Jan-Werner Martin

FDP: Adrian Assenmacher

UBT: Doris Steinbach

Stadtratsmitglieder aus Trier-Nord

Von den Ortsbeiratsmitgliedern sind einige auch Mitglieder des Stadtrates: Michaela Hausdorf, Matthias Melchisedech, Dr. Maria Duran Kremer.

Folgende weitere Stadtratsmitglieder wohnen außerdem in Trier-Nord:

Katharina Haßler-Benard (FDP), Udo Köhler (CDU), Thorsten Kretzer (Bündnis 90/Die Grünen), Markus Leineweber (CDU), Markus Nöhl (SPD), Dr. Anja Reineremann-Matanko (Bündnis 90/Die Grünen), Tobias Schneider (FDP).

Damit ist der Stadtteil Trier-Nord im Trierer Stadtparlament zahlenmäßig zurzeit sehr gut vertreten.

Maria Ohlig

Für eine bessere Busverbindung in die Innenstadt!

Die Franz-Georg-Straße wird an Sonn- und Feiertagen, wie werktags ab 18 Uhr, von den Stadtbussen gar nicht mehr angefahren.

Wir, Senioren von der Initiative „Bürger für Bürger“, setzen uns für eine bessere Busverbindung von Trier-Nord in die Innenstadt ein. Wir suchen Mitstreiter, die dieses Anliegen unterstützen und planen unter anderem eine Demonstration im Oktober.

Kontakt: Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Bernd Weihmann, Tel. 0651 91820 20, bernd.weihmann@buengerhaus-trier-nord.de

Vorsicht vor Haustürgeschäften!

Immer wieder sind in der Stadt dubiose Mitarbeiter unterwegs, die ungefragt bei Bewohnern klingeln und versuchen, ihnen einen Vertrag aufzuschwatzen.

So klingeln regelmäßig (freie) Mitarbeiter von Kabel Deutschland / Vodafone an Haustüren. Sie stellen sich in der Regel namentlich nicht vor, hinterlassen keine Kontaktadressen und behaupten teilweise, im Auftrag des Vermieters zu kommen. Wenn ein Vertrag abgeschlossen wird, händigen sie üblicherweise keine Kopie aus.

Sie sollten niemals einen solchen Haustürvertrag abschließen! Erkundigen Sie sich selbstständig, holen Sie sich weitere Angebote und sprechen Sie mit anderen

darüber, welche Erfahrungen sie mit dem betreffenden Unternehmen gemacht haben, ehe sie einen Vertrag abschließen.

Sie haben sich von dem so charmanten und überzeugend klingenden Verkäufer überreden lassen und bedauern das jetzt? Innerhalb von 14 Tagen können Sie jeden Haustürvertrag rückgängig machen – so bestimmt es das Gesetz. Zu eigenen Sicherheit sollten Sie das schriftlich und per Einschreiben machen bzw. sich die Stornierung des Vertrags bestätigen lassen.

Claudia Janssen

NAMENSVORSCHLÄGE FÜR DEN „PLATZ“ – BIS ZUM 26. AUGUST!



Fotos: Maria Ohlig



Noch läuft die „Aktion Platz“ bis Ende August. Bis Montag, 26. August, können noch Namensvorschläge für den neu gestalteten Platz im Bereich Bürgerhaus, Schule abgegeben werden. Beim Familienfest am 25. August im Nells Park haben Sie z.B. auch die Möglichkeit, Namensvorschläge zu entwickeln und direkt beim Stand von „Kreapolis“ abzugeben. Viele Menschen haben als einzelne oder Gruppen zwischenzeitlich überlegt und phantasiert, wie der Platz heißen soll:

der Name sollte einen Bezug zum Viertel haben, also irgendwas mit dem Thema „Trier-Nord“ zu tun haben. Er könnte aber auch aufgreifen, welche Funktion der Platz hat: also ein Platz zum Spielen, sich treffen, zum Ausruhen und Entspannen ... man könnte beim Namen auch an die Umgebung denken, es gibt viele Bäume auf dem Platz, Bänke zum Sitzen, Spiel- und Turngeräte, viele Grünbeete ...

Vielleicht waren Sie in den Ferien in anderen Städten, Dörfern und haben erlebt, wie lebendig ein solcher Platz in der Stadt- oder Dorfmitte werden kann, wenn die Menschen ihn in Beschlag nehmen – und Sie haben vielleicht eine Idee für einen Namen mitgebracht. Also, schnell Zettel ausfüllen und abgeben. Und dann auf Aushänge und Pressehinweise achten: im September/Oktober wird der Platz dann offiziell benannt und ein entsprechendes Schild angebracht.

Maria Ohlig



VORSCHLAG ZETTEL ZUM ABGEBEN

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Trier-Nord sind herzlich eingeladen, Vorschläge einzureichen, wie der neugestaltete Platz vor dem Bürgerhaus und der Schule genannt werden soll.

Mein Namensvorschlag für den Platz lautet:

(wenn erwünscht, kann hier eine Begründung angegeben werden) ... weil:

Freiwillige Angabe von Name/Vorname:

Der Zettel kann eingeworfen werden in den Briefkästen der Quartiersmanagerin (Am Beutelweg 10), des Vereines transcultur (im Bürgerhaus) oder des Projektes Kreapolis (Am Beutelweg 8)



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/1454722, maria.ohlig@woegebe.de | Auflage: 1.900 | Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensch | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2019. | Die Finanzierung der Stadtteilzeitung erfolgt zu 100% aus Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt (90% Städtebaufördermittel des Landes einschl. Bundesfinanzhilfen und 10% Städtebaufördermittel Eigenanteil Stadt Trier). | Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.





Foto: Bernd Weihmann

Geschichte zum Anfassen

Tagesausflug zum Hambacher Schloss am 22. Juni 2019

Wieder einmal hat der Bürgerhaus Trier-Nord e.V. in Kooperation mit der Initiative „Bürger für Bürger“ im Rahmen des Projektes „Geschichtswerkstatt“ eine wunderschöne interessante Fahrt unternommen, diesmal ging es zum Hambacher Schloss.

Nach den Fahrten nach Fameck bzw. Metz und nach Beilstein im vergangenen Jahr war diesmal die Nachfrage so groß, dass ein großer Bus der Fa. Thielges nicht ausreichte, so dass noch zwei weitere Kleinbusse eingesetzt wurden.

In Neustadt angekommen konnten wir im „Casimirianum“, einem ursprünglichen Augustinerinnenkloster, das es in den Wirren der Reformationszeit nicht nur zu einem Gymnasium, sondern sogar kurzfristig zur Universität gebracht hatte, ein umfangreiches Mittagspicknick veranstalten. Wir danken der evangelischen Gemeinde in Neustadt für ihre unbürokratische Hilfe und Gastfreundschaft.

Ein bekanntes Mitglied der Truppe hat die Fahrt bereichert mit zwei bis drei zur Gitarre vorgetragenen Liedern der damaligen Revolutionszeit.

Anschließend ging es zur Wiege der deutschen Demokratie, dem Schloss, wo 1832 in einer machtvollen Demonstration vor allem Bürger und Studenten sich für die Abschaffung der Fürstentum eingesetzt haben. Man wollte Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit und ein Ende der sogenannten „gottgewollten“ Fürstentum.

Zwar gingen einigen der Damen beim Bewältigen der letzten Höhenmeter des Burgberges die Puste aus, aber dann konnten wir die Vorträge, mit einer im Stil der damaligen Zeit gekleideten Frauen, anhören. Sie berichteten anschaulich und spannend die Ereignisse des Jahres 1832. So erfuhren wir auch, dass die Farben der deutschen Fahne (Schwarz-Rot-Gold) von den Freischärlern der Napoleonischen Kriege stammen.

Nach dem anschließenden Besuch des Geschichtsmuseums konnten wir den Ausblick ins Rheintal und die blühenden Maronenbäume des Pfälzerwaldes bewundern. Einige nahmen im Burgcafé noch ein paar Schleckereien zu sich und dann ging es bei nach wie vor angenehmen Temperaturen, weil bewölkt, wieder Richtung Heimat.

Wir können uns in diesem Jahr auf eine weitere Fahrt zu einem Ort der Demokratiegeschichte freuen. Am Samstag, 14.09. ca. 9:00 Uhr brechen wir auf nach Schengen – Motto: Aufbruch Europa: Offene Grenzen.

Das Vorbereitungstreffen ist am Mittwoch, 4.9. um 17:00 Uhr im Café des Bürgerhauses. Wer mitfahren möchte meldet sich bei Bernd Weihmann, Tel: 9182020.

Gefördert wird das Geschichtsprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Heino Boll

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Änderungen bei „Bildung und Teilhabe“

Zum 01. August gibt es Änderungen für Familien mit Anspruch auf Bildung und Teilhabe. Hier einige Änderungen in der Kurzübersicht.

Erhöhung persönlicher Schulbedarf: zu Beginn des Schuljahres 100 € und jeweils im Februar darauf 50 € – insgesamt 150 €

Kultur, Sport, Mitmachen: Monatliche Pauschale von 15 €

Aufwendungen für Mittagessen in Kita, Schule und in der Kindertagespflege:

Die Aufwendungen werden voll ohne Eigenanteil übernommen

Lernförderung: Versetzungsgefährdung ist ausdrücklich nicht mehr Voraussetzung der Lernförderung

Claudia Janssen

Kostenübernahme bei Patientenbeförderung

Seit Anfang 2019 brauchen viele schwerbehinderte und pflegebedürftige Patienten für Fahrten zur Facharztbehandlung keine Kassenerlaubnis mehr.

Das trifft zu für Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis, der das Merkmal „aG“ für außergewöhnliche Gehbehinderung, „Bl“ für Blindheit oder „H“ für Hilflosigkeit enthält.

Patienten mit Pflegegrad 3, 4 oder 5 profitieren ebenfalls von dieser Regelung. Eine Verordnung vom erstbehandelnden Arzt reicht für eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse aus. Allerdings werden nur Fahrten mit dem Taxi oder Mietwagen übernommen.

Tipp: Wer unsicher ist, sollte die Kostenübernahme mit der Krankenkasse vorab klären.

Claudia Janssen



Ohne Sprachkenntnisse ist keine Integration möglich

Sprachliche Kompetenzen und Lesemotivation bilden einen Schlüssel zur Integration geflüchteter Menschen in die Gesellschaften, in denen sie heimisch werden wollen. Im Rahmen des, vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat geförderten Projektes „Gemeinsam Zukunft gestalten“ fand deshalb im Juni erstmals ein Lese- und Bastelkreis für geflüchtete Familien mit Kindern statt. Die Veranstaltung richtete sich an Kindergarten- und Schulkinder zwischen 4 und 12 Jahren, mit dem Ziel zur Sprach- und Leseförderung der Kinder und ihrer Eltern beizutragen.

Impulsgeber war eine Sponsorin, welche die Integrationsarbeit im Bürgerhaus Trier Nord e.V. unter anderem mit Sachspenden in Form von Kinderbüchern unterstützt. So erhalten die kleinen Gäste regelmäßig kleine Bücherpakete, die von allen dankbar und wissbegierig angenommen werden.

Im Mittelpunkt unseres Workshops „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ stand die Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry, welche von Vertrauen, Achtsamkeit und Freundschaft handelt.

Den Auftakt hierfür machte unser „Bastel- und Lesekreis: Der kleine Prinz“, der zusätzliche Unterstützung von zwei ehrenamtlichen Vorlesenden aus Trier Nord und Afghanistan erhielt und an dem rund 10 Kinder und ihre Mütter teilnahmen. Groß und Klein zeigte

sich hier engagiert und interessiert, so dass viele neue Eindrücke und Gedanken gewonnen werden konnten und in der kreativen Ausgestaltung kleiner Planeten ihren Ausdruck fanden. Als krönenden Abschluss konnten wir mit der Gruppe das Tanztheater „Der kleine Prinz“ besuchen, welches am 26.06. vor der Porta Nigra aufgeführt wurde.

„Was ist schöner als eine gute Geschichte, eine Geschichte, die man mit jemandem teilen kann?“ fragt eine der ehrenamtlichen Vorleserinnen. Gerade in schnelllebigen Zeiten sei ein solcher Lesekreis eine gute Gelegenheit zur Entschleunigung und auch das Malen und Basteln bringe viel Freude und Entspannung und gewinne in unserer hektischen Welt immer mehr an Bedeutung. Zudem biete diese Art von Literaturkreis den Menschen mit Fluchthintergrund eine Möglichkeit, sich in der deutschen Sprache zu üben.

Informationen über weitere laufende oder geplante Angebote erhalten Sie unter: 0651/9182020 oder susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de.

Susanne Idems



Fotos: Susanne Idems

Ausbildung gesucht

Die Initiative Region Trier (IRT), die Industrie- und Handelskammer (IHK) und die Handwerkskammer Trier (HWK) haben einen digitalen Ausbildungsatlas herausgegeben. Unter www.region-trier.de können sich junge Menschen, Eltern und auch Lehrer über Ausbildungen und Handwerksbetriebe in der Region informieren.

220 Ausbildungsberufe werden hier vorgestellt. Mit einem Klick kommt man zu den 4300 Betrieben, die ausbilden und kann sie sich auf der Karte anzeigen lassen.

Weitere Portale für die Suche nach einem Ausbildungsplatz sind die kostenfreien Online-Angebote der HWK www.t1p.de/tbqx sowie www.lehrstellen-radar.de

Übrigens: derzeit sind bei der Handwerkskammer noch 600 offene Lehrstellen für 2019 gemeldet. Besonders stark vertreten sind Berufe im Lebensmittelhandwerk sowie KFZ-Mechatroniker, Maurer, Elektroniker und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Metallbauer. Auch wenn die meisten Ausbildungen bereits zum 1. August begonnen haben, ist es auch jetzt noch sinnvoll, sich für das laufende Jahr zu bewerben.

Claudia Janssen

TERMINHINWEIS

**Geschichtswerkstatt
„Auf den Spuren
der Demokratie
in der Region“**

Mittwoch, 04.09.2019,
17:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Vorbereitung der
Schengenfahrt

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 11 Jahren mit Philipp Strauss
freitags: 15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen: Bürgerhaus
Trier-Nord e.V. Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Hip-Hop-Tanz

für Jugendliche ab 12 Jahren
mit Toni Kurti unter Begleitung
von Mira Herrmann

donnerstags: 18:00 - 19:00 Uhr

Nähere Informationen:

Kinder- und Jugendarbeit des
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Michael Ißler und Mira Herrmann,
Telefon 0651/9182014

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Girls get fit Cheerleading

**Sportgruppe für Mädchen
ab 7 Jahren** mit Alena Wick

donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder
Bürgersaal (EG) Bürgerhaus
Trier-Nord

Informationen: Bürgerhaus Trier-
Nord e.V., Telefon 0651/9182014

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen, trainieren
und vorführen für Kinder und
Jugendliche ab 8 Jahren**

Offener Treffpunkt für alle
freitags 14:00 - 16:00 Uhr
**Schulhof Grundschule
Ambrosius**

Informationen: Transcultur e.V.
Jean-Martin Solt, Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem Exzellenz-
haus Trier

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kostenfrei!

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

WÖCHENTLICHE TERMINE der Kinder- und Jugend- arbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:

- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler, Mira Herrmann

MÄDCHENGRUPPE

- **„Mädels Ahoi!!!“** für Mädchen von 8 - 11 Jahren
Di, 17:00 - 18:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren
Di 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses

Ansprechpartnerin: Mira Herrmann

HAUSAUFGABENHILFE

- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**
Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

*Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit
mit Frau Hofmann*

BERATUNG

- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**
nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch
unter der Telefonnummer 0651/91820-14

*Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit
mit Frau Hofmann*

SCHLUMPFINES AUSSERGEWÖHNLICHER MAJORETTENVEREIN

- Mi von 17:00 - 18:00 Uhr
Trainerin: Stella Welsch
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord,
bei gutem Wetter draußen auf dem Vorplatz!

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen
sind MitarbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder-
und Jugendarbeit, Maren Zollkofer-Hutter (Leitung),
Michael Ißler und Mira Herrmann, Montag bis Freitag,
erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36,
54292 Trier, 1.OG,
Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote
Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,
Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 17:00 Uhr,
Fr 14:00 - 18:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

LAST MINUTE BEWERBUNGEN

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
FR, 14:00 - 17:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche
Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS4 & PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk
Mo, 17:00 - 20:00 Uhr und Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

ABSPRACHENTONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen
Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art
Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...
Do, 13:00 - 15:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,
Bürgerhaus-Trier-Nord e.V., Tel. 0651/9182035

Termine jeden Monat

„Bürger für Bürger“

Teamsitzung jeden ersten Montag
im Monat, 10:30 Uhr, im Bürgersaal, Bürgerhaus
Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Seniorencafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat,
Ausnahme: Do, 10.10.2019
14:30 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Projekt Nachbarschaftshilfe

Teamtreffen – Mittwoch, 14.08.2019, 15:00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36
Ansprechpartner: Uschi Swoboda,
Tel. 0651-9120848 (Pflegerstützpunkt Trier-Nord);
Bernd Weihmann, Tel. 0651-918-2020

Termine alle zwei Wochen

Tanzkaffee

mit Live-Musik – jeden zweiten und vierten Mittwoch:
14.08., 28.08., 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 13.11.,
15:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Termine jede Woche

Migrationsberatung

Montag bis Donnerstag,
08:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 15:30 Uhr.
Terminabsprache erforderlich.
Caritasverband Trier e.V., Migrationsdienst, Bruch-
hausenstraße 16a, 54290 Trier, Tel. 0651 2096356;
angela.ansari@caritas-region-trier.de

Café Welcome

Dienstag, 17:00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,

Offene Sprechstunde der Familienberatung

Dienstag, 09:00 bis 10:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Tel. 0651 91820-16/17/31

Kochgruppe „Suppenhühner“

Mittwoch, 11:00 Uhr,
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Begegnungscfé und Frauengruppe „Flinke Nadel“

Donnerstag, 16:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Umsonstladen

Montag, Mittwoch und Freitag,
09:00 bis 12:00 Uhr, Waschhaus Am Beutelweg 2,
Tel. 0651 1501502, Exzellenzhaus Trier

Rechtsberatung durch eine Juristin, Dienstag, Terminvereinbarung nach Absprache
(Tel. 0651 91820-20, B. Weihmann), Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Nach Absprache

Pate gefunden!

Hausgemeinschaft in der Thyrusstraße übernimmt Patenschaft für öffentliches Grün



Im Rahmen der Aktion „Stadtgrün – naturnah“ wurde im Juni vom Amt StadtGrün der Hausgemeinschaft Thyrusstraße 22-24 offiziell das Patenschaftsschild überreicht und die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Hausgemeinschaft hat sich verpflichtet, die Baumbeete im Straßenraum vor ihren Häusern zu pflegen und somit zu einem guten Stadtbild beizutragen. Vor allem im heißen Sommer ist es eine große Hilfe für das Amt StadtGrün, wenn die Bürgerschaft selbst mit anpackt und mithilft, dass das öffentliche Grün gut gedeiht und erhalten bleibt. Ein herzliches „Danke-schön“ an die Hausgemeinschaft für dieses tolle Engagement!

Maria Ohlig



Unterzeichnung Patenschaftvereinbarung durch Christian Thesen, StadtGrün Trier und Patin Agnes Willems



Alle Fotos auf dieser Seite: Maria Ohlig